



Presseinformation - 409/06/2023

01.06.2023
Seite 1 von 3

Internationaler Weltbauerntag: Landwirtinnen und Landwirte sichern unsere Lebensqualität

Landespresse- und Informationsamt
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Telefon 0211 837-1134

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

Ministerin Gorißen: Am Weltbauerntag – und über diesen Tag hinaus – sagen wir Danke für die wertvolle Arbeit unserer Landwirtinnen und Landwirte

Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz teilt mit:

Die Landwirtin und der Landwirt – auch im 21. Jahrhundert einer der wichtigsten Berufe der Welt. Anlässlich des Weltbauerntags am 1. Juni 2023 wird weltweit auf die Leistungen von Landwirtinnen und Landwirten aufmerksam gemacht: Sie erzeugen wertvolles Getreide, Milch, Fleisch und Gemüse und sichern die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln ab.

Ministerin Silke Gorißen: „Unsere rund 33.000 Landwirtinnen und Landwirte vollbringen große Leistungen für die Versorgung der rund 18 Millionen Verbraucherinnen und Verbraucher in Nordrhein-Westfalen. Die Landwirtschaft sichert unsere Lebensqualität, weil sie Tag für Tag dafür sorgt, dass die Regale in Einkaufsmärkten und unsere Kühlschränke mit frischen und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln aus der eigenen Region gefüllt sind. Deshalb muss die Landwirtschaft auch immer ein Teil der kritischen Infrastruktur bleiben.“

Ministerin Gorißen weiter: „Die landwirtschaftlichen Betriebe sind Rückgrat der starken Lebensmittelwirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Sie sind ein wichtiger Job-Motor in der heimischen Wertschöpfungskette. Zudem schützen sie die Natur und bewahren die historisch gewachsene Kulturlandwirtschaft unseres Landes. Ich wünsche mir, dass gerade in aktuellen Zeiten stärker gewürdigt wird, welche umfassende und wertvolle Arbeit die Bäuerinnen und Bauern in Nordrhein-Westfalen leisten.“

Angesichts des andauernden Ukraine-Kriegs und seiner Folgen auf die Entwicklung von Energiepreisen oder der Auswirkungen des Klimawandels sind die Herausforderungen für Landwirtinnen und Landwirte enorm. Ministerin Silke Gorißen: „Deshalb setzt sich die Landesregierung mit ganzer Kraft für mehr Planungssicherheit für unsere bäuerlichen Betriebe ein. Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz steht an der Seite der Bäuerinnen und Bauern in Zeiten des Umbruchs. Mehr Biodiversität und mehr Tierwohl sind starke Treiber der Veränderungen in der Landwirtschaft. Hier wollen wir im engen Dialog mit der Landwirtschaft an praxistauglichen Lösungen arbeiten. Dazu gehört zum Beispiel unser kontinuierlicher Einsatz beim Bund für einen gelingenden Umbau der heimischen Nutztierhaltung.“

Einsatz für eine starke, heimische Nutztierhaltung

Nordrhein-Westfalen hat eine traditionell starke Landwirtschaft, die erheblich von der Tierhaltung lebt: Mit circa 4,2 Milliarden Euro trägt die Nutztierhaltung über die Hälfte zum Produktionswert der heimischen Landwirtschaft bei. Eine moderne Tierhaltung trägt nicht nur zur Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln von hoher Qualität bei, sondern ist auch ein entscheidender Faktor für wirtschaftlich starke ländliche Räumen und ist insofern von hoher gesellschaftlicher Relevanz.

Mit dem Großprojekt „Stall der Zukunft“ wird beispielweise auf dem landwirtschaftlichen Lehr- und Versuchsgut „Haus Düsse“ der Landwirtschaftskammer NRW in Bad Sassendorf ein Musterstall entwickelt. Dieser Musterstall ist beispielgebend für mehr Tierwohl und Umweltschutz in der Nutztierhaltung. Der „Stall der Zukunft“ soll das Ziel verfolgen, das Tierwohl in der Nutztierhaltung zu verbessern und dabei einen angemessenen Ausgleich mit dem Umwelt- und Naturschutz herzustellen.

Hintergrund Weltbauerntag

Der Weltbauerntag wurde im Jahr 2000 in enger Verbindung mit der Weltausstellung EXPO in Hannover erstmals veranstaltet und 2002 von der UNESCO als internationaler Aktionstag ausgerufen. Der Weltbauerntag findet alljährlich am 1. Juni statt. Die Hauptaufgabe der Landwirte ist und bleibt die Erzeugung von Nahrungsmitteln pflanzlicher und tierischer Herkunft, dabei geht es zunehmend auch um den schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen, die Beachtung der ökologischen Zusammenhänge und den Tierschutz.

Pressekontakt: michelle.althaus@mlv.nrw.de, Tel: 0211-3843-1042

Seite 3 von 3

Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 3843-0.

Bei journalistischen Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Telefon 0211 3843- 1022.

Dieser Presstext ist auch verfügbar unter www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)